

Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 25

Nummer 1

23. Januar 2013

An den Winter

Willkommen, lieber Winter,
Willkommen hier zu Land!
Wie reich du bist, mit Perlen
Spielst du, als wär' es Sand!
Den Hof, des Gartens Wege
Hast du damit bestreut;

Sie an der Bäume Zweige
Zu Tausenden gereiht.
Dein Odem, lieber Winter,
Ist kälter, doch gesund;
Den Sturm nur halt' im Zaume,
Sonst macht er es zu bunt!

Elisabeth Kulmann (1808-1825)



Fotos: R. Berger

Amtliche Bekanntmachungen

1. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) für die Stadt Berga/Elster

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubeckanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531), hat der Stadtrat der Stadt Berga/E. in der Sitzung vom 06.11.2012 die folgende Änderungssatzung zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) beschlossen:

Artikel I

Im § 2 Satz 1 wird ersatzlos „am Dienstag und“ gestrichen und erhält folgenden Wortlaut:

§ 2

Im Marktbereich findet der Wochenmarkt jeweils am Freitag einer jeden Woche statt.

Alle anderen Bestimmungen des § 2 bleiben unverändert.

Artikel II

Die 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) für die Stadt Berga/E. vom 30.07.2002 tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Berga/E., 13.11.2012

– Siegel –

gez. Büttner
Bürgermeister

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 gemachten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Berga/Elster, den 14.01.2013

gez. Büttner – Bürgermeister

Wir bitten um Beachtung,

dass mit Veröffentlichung dieser Satzungsänderung ab 29.01.2013 dienstags kein Wochenmarkt mehr stattfindet.

Ordnungsamt – Stadtverwaltung Berga/Elster

Festsetzung der Grundsteuer für die Stadt Berga/Elster für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 gemäß § 27 Abs. 3 GrStG durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2012 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines Steuerbescheides.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sie betragen:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke – Grundsteuer A – 300 v. H.
- b) für die anderen Grundstücke – Grundsteuer B – 390 v. H. der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2013 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu entrichten.

Konto der Stadtkasse: Sparkasse Gera-Greiz
Kto.-Nr. 640 778
BLZ. 830 500 00

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Stadt Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.



THÜRINGENFORST

Das Forstamt Weida gibt bekannt:

Das Forstrevier Teichwolframsdorf ist zum 31.12.2012 aufgelöst und wird wie folgt an die benachbarten Forstreviere aufgeteilt:

1. Die Gemarkungen Hilbersdorf, Loitzsch, Rußdorf, Lichtenberg, Kauern, Gessen, Schmierzsch, Grobsdorf, Friedrichshaid, Ronneburg und Raitzhain sind Teil des Forstrevieres Gera-Ernsee.
Revierleiter ist Herr Daniel Heinrich Telefon: 0365-21213 oder 0172-3480422.
Sprechzeit im Jugendwaldheim Gera-Ernsee, Pottendorfer Weg 95, dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr
2. Die Gemarkungen Gauern, Pohlen, Linda, Braunichswalde, Vogelsang, Rückersdorf, Haselbach, Reust, Paitzdorf, Mennsdorf sind Teil des Revieres Schmölln.
Revierleiter ist Herr Hans-Peter Schenk, Telefon: 034498-80111 oder 0172-3480423.
Sprechzeit ist in 04617 Monstab, Am Sportplatz 2, dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr
3. Die Gemarkungen Waltersdorf, Kleinreinsdorf, Großkundorf, Teichwolframsdorf, SorgeSettendorf, Seelingstädt, Chursdorf, Zwirtschen, Friedmannsdorf, Culmützsch, Wolfersdorf, Obergeißendorf, Untergeißendorf, Markersdorf, Kleinkundorf sind Teil des Revieres Gommla.
Revierleiter ist Herr Uwe Ruder, Telefon: 03661-452719 oder 0172-3480417.
Sprechzeit ist in 07973 Greiz, Schnarrtanne 2, dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr
4. Vom Revier Gommla in die Zuständigkeit des Revieres Zedlitz gehen die Gemarkungen Berga, Wernsdorf, Albersdorf sowie der Landeswald Clodra.
Revierleiter ist Herr Jörg Barabas, Telefon 036603-7149926 oder 0172-3480420.
Sprechzeit ist im Forstamtsgebäude Forstamt Weida, Bahnhofstraße 29, dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr
5. Vom Revier Gommla gehen in die Zuständigkeit des Revieres Schömburg die Gemarkungen Clodra (Privatwald), Zickra, Dittersdorf, Altgersdorf.
Revierleiter ist Herr Frank Weller, Telefon: 036603-7149923 oder 0172-3480418.
Sprechzeit ist im Forstamtsgebäude Forstamt Weida, Bahnhofstraße 29, dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr
6. Vom Revier Gommla in die Zuständigkeit des Revieres Greiz gehen die Gemarkungen Zoghaus und Gommla.
Revierleiterin ist Frau Bärbel Ruder, Telefon: 03661-455043 oder 0172-3480415.
Sprechzeit ist in 07973 Greiz, Schnarrtanne 2, dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr.

gez. Schröder – Forstamtsleiter

Die Stadt Berga/Elster trauert um

Gerhard Luckner



Der Stadtrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung nehmen Abschied von einem engagierten ehemaligen Stadtratsmitglied.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Die Stadt Berga/Elster wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Berga/Elster, im Januar 2013

Der Bürgermeister, der Stadtrat
und die Stadtverwaltung Berga/Elster

Informationen aus dem Rathaus

Information aus dem Rathaus

Das Fest eines „runden“ Ehejubiläums zu feiern, ist in unserer heutigen hektischen und ereignisreichen Zeit für jede Familie noch ein ganz besonderes Ereignis. Viele wollen einen großen Personenkreis daran teilhaben lassen, andere begehen diese Jubiläen in aller Stille im engsten Familienkreis.

Uns erreichen immer wieder Anfragen, warum denn der Bürgermeister nicht zu dem einen oder anderen „goldenen“ oder anderen Ehejubiläum erschienen ist. Es liegt ganz einfach daran, dass im Einwohnermeldeamt bzw. Standesamt der Stadt Berga nicht alle Eheschließungsdaten von allen Bürgern vorhanden sind. Gleichzeitig ist die Veröffentlichung solcher Daten ohne Einverständnis der Betroffenen aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich.

Wir bitten alle betroffenen Bürger, die es wünschen, dass bei einem Ehejubiläum ab „Goldene Hochzeit“ und mehr (also ab 50 Jahre) der Bürgermeister als Gratulant und Gast erscheint, dieses in der Stadtverwaltung Berga/Elster, im Büro des Bürgermeisters bei Frau Jacqueline Wagner, telefonisch unter der Nummer 036623/60722 oder persönlich anzumelden.

Wir bitten um Verständnis für diese Verfahrensweise.

Ein ähnlich liegendes Problem stellt sich bei den „Geburtsjubiläen“ dar. Es ist üblich, dass der Bürgermeister Jubilare zum 85. und ab dem 90. Geburtstag aufsucht. Leider ist auch das manchmal schwierig, weil betreffende Personen teilweise nicht im Telefonbuch stehen, und man sich in den Fällen nicht an die Angehörigen oder den Jubilar selber wenden kann, ob ein Besuch abgestattet werden kann oder nicht. Manchmal ist es auch aus gesundheitlichen oder irgendwelchen anderen Gründen nicht gewünscht.

Wir bitten alle diejenigen bzw. deren Angehörige, bei denen so ein Geburtsjubiläum ansteht, sich auch an die Stadtverwaltung Berga/Elster, Frau Wagner, Tel.-Nr. 036623/60722 zu wenden, um dort die Besuche anzumelden bzw. zu koordinieren.

Ihre Stadtverwaltung

Aufruf zur Gewinnung von Kandidaten für die Schöffenwahl 2013

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden auch in unserer Stadt Frauen und Männer, die am Amtsgericht oder Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung teilnehmen.

Die Gemeinden sind verpflichtet, geeignete Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen und diese anschließend öffentlich bekannt zu machen.

Die Bewerber müssen in unserer Stadt wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein.

Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige.

Schöffen sollen über soziale Kompetenz verfügen. Dazu gehören in hohem Maße ausgeprägter Gerechtigkeitsinn, Unparteilichkeit, geistige Beweglichkeit, Menschenkenntnis sowie Verantwortungsbewusstsein.

Wer sich zur Ausübung dieses Amtes in der Lage sieht, kann sich schriftlich, telefonisch unter 036623/60712 oder per E-Mail: hauptamt@stadt-berga.de bewerben.

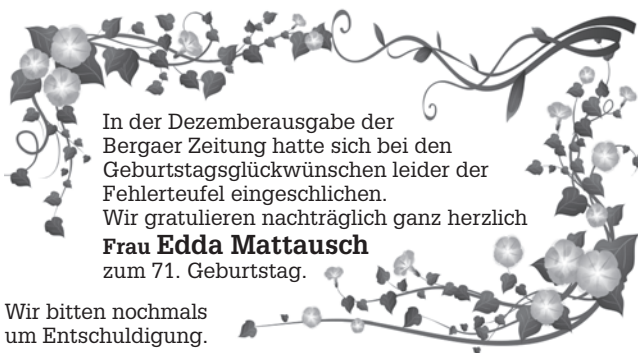


Nachträglich im Dezember 2012 ...

| | | |
|---------------|--------------------------|---------|
| am 20.12.2012 | Herrn Walter Klepsch | zum 75. |
| am 20.12.2012 | Frau Anna Stephan | zum 89. |
| am 20.12.2012 | Herr Siegfried Wetzel | zum 72. |
| am 21.12.2012 | Frau Helga Piehler | zum 72. |
| am 22.12.2012 | Frau Lieselotte Laubert | zum 73. |
| am 24.12.2012 | Frau Maria Jahn | zum 71. |
| am 24.12.2012 | Herr Heinz Roth | zum 73. |
| am 24.12.2012 | Herr Kurt Steinbock | zum 85. |
| am 25.12.2012 | Herr Harri Grotzke | zum 73. |
| am 25.12.2012 | Frau Christa Hesse | zum 84. |
| am 25.12.2012 | Herr Raimund Krauß | zum 73. |
| am 25.12.2012 | Herr Fritz Popp | zum 84. |
| am 25.12.2012 | Frau Rosemarie Schubert | zum 74. |
| am 25.12.2012 | Frau Christa Wagner | zum 78. |
| am 26.12.2012 | Frau Elise Köhler | zum 85. |
| am 26.12.2012 | Herr Manfred Kunz | zum 81. |
| am 26.12.2012 | Frau Gertraut Mittenzwey | zum 76. |
| am 27.12.2012 | Frau Ruth Dietzsch | zum 78. |
| am 27.12.2012 | Frau Anneliese Schwabe | zum 77. |
| am 28.12.2012 | Herr Helmut Beyrich | zum 90. |
| am 30.12.2012 | Frau Ella Gritschke | zum 80. |
| am 31.12.2012 | Frau Irmgard Trautloff | zum 81. |
| am 31.12.2012 | Herr Kurt Uebrig | zum 87. |

... und im Januar 2013

| | | |
|---------------|---------------------------|---------|
| am 01.01.2013 | Herr Karli Illgen | zum 82. |
| am 02.01.2013 | Frau Gunda Menning | zum 73. |
| am 02.01.2013 | Frau Rosemarie Schmidt | zum 80. |
| am 03.01.2013 | Frau Susanne Ohla | zum 80. |
| am 05.01.2013 | Frau Elfriede Albert | zum 81. |
| am 05.01.2013 | Frau Christa Käding | zum 71. |
| am 05.01.2013 | Frau Anna Kose | zum 75. |
| am 05.01.2013 | Frau Gerda Schneider | zum 84. |
| am 06.01.2013 | Herr Richard Kurt | zum 81. |
| am 07.01.2013 | Frau Anneliese Berthel | zum 85. |
| am 07.01.2013 | Herr Dr. Wolfgang Stößer | zum 75. |
| am 08.01.2013 | Frau Hannelore Patzschger | zum 70. |
| am 09.01.2013 | Frau Lieselotte Hänel | zum 79. |
| am 10.01.2013 | Frau Roswitha Gubitz | zum 73. |
| am 10.01.2013 | Frau Wanda Kracik | zum 80. |
| am 13.01.2013 | Frau Wera Hermannsdorfer | zum 79. |
| am 13.01.2013 | Herr Hans Rickert | zum 80. |
| am 14.01.2013 | Herr Dr. Gerhard Klier | zum 73. |
| am 14.01.2013 | Herr Wolfgang Küttner | zum 72. |
| am 14.01.2013 | Frau Inge Tölg | zum 75. |
| am 15.01.2013 | Herr Heinz Mattausch | zum 72. |
| am 16.01.2013 | Frau Käthe Matthäus | zum 81. |
| am 17.01.2013 | Frau Minna Darlatt | zum 79. |
| am 17.01.2013 | Frau Margarete Hofmann | zum 78. |
| am 17.01.2013 | Herr Peter Otto | zum 72. |
| am 20.01.2013 | Frau Liane Schumann | zum 78. |
| am 20.01.2013 | Frau Liane Stengl | zum 72. |
| am 21.01.2013 | Herr Willy Forsthofer | zum 85. |
| am 21.01.2013 | Herr Günter Penzold | zum 74. |
| am 21.01.2013 | Frau Margarete Reichmuth | zum 79. |
| am 22.01.2013 | Herr Heinz Schönbrunner | zum 71. |
| am 22.01.2013 | Herr Heinz Seibt | zum 78. |
| am 23.01.2013 | Frau Brunhild Wolfrum | zum 70. |



Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
 Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.30 Uhr und Fr. 9.00 - 10.00 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Monatslosung für Februar:

Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.

Lukas 11,35

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 27.01.2013

10:00 Uhr Berga
 14:00 Uhr Großkundorf

Sonntag, den 03.02.2013

09:00 Uhr Waltersdorf
 14:00 Uhr Clodra

Sonntag, den 10.02.2013

10:00 Uhr Berga mit Abendmahl

Sonntag, den 16.02.2013

17:00 Uhr Berga

Sonntag, den 17.02.2013

09:00 Uhr Waltersdorf
 14:00 Uhr Großkundorf

Sonntag, den 24.02.2013

10:00 Uhr Berga
 14:00 Uhr Wernsdorf

Sonntag, den 03.03.2013

10:00 Uhr Berga

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

Berga Montag am 11.02.2013 um 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag

Waltersdorf am 27.02.2013 um 15:00 Uhr

Frauentreff in Berga

Mittwoch 20.02.2013 um 09:00 Uhr

Das Frauenfrühstück ist ein Treffpunkt für Frauen, die einmal im Monat mittwochs von 09:00 – 11:00 Uhr zusammenkommen, um gemeinsam zu frühstücken, zu basteln und Themen aus dem Alltag zu besprechen.

Vorbereitungskreis

Weltgebetstag der Frauen

Die Frauen, die den Weltgebetstag vorbereiten, treffen sich am 11.02.13 um 18:00 Uhr im Bergaer Gemeinderaum.

Am 1. März laden wir wieder die Frauen aller Konfessionen in den Bürgersaal des Bergaer Rathauses zum Weltgebetstag ein. Bitte beachten Sie die Aushänge. Ein Fahrdienst wird eingerichtet.



Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Februar 2013

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

Sonntag, 3.2.
 9.00 Uhr Familiengottesdienst in Waltersdorf
 zum Gemeindekindersonntag (P. Neels)
In der Stille angekommen

Sonntag, 10.2.
 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga
 (P. Neels)

Sonntag, 17.2.
 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf
am 1. Sonntag der Passionszeit mit Feier des Heiligen Abendmahls (P. Neels)

Sonntag, 24.2.
 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga
 (Superintendent Stephan Ringeis)

Sonntag, 3.3.
 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf
 (Lektorin: Astrid Schneider)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchlicher Unterricht Im Gemeindehaus in Greiz:
12 - 14 Jahre montags, 16.00 Uhr:
 am 4., 11., und 25. Februar

Hauskreis Teich'dorf montags, 18.00 Uhr bei Ehepaar
 Prasse am 18. Februar

Bibelstunde in Berga dienstags, 19.00 Uhr:
 jeden Dienstag im Februar

Posaunenchor donnerstags, 18.15 Uhr } Ort nach
Gemischter Chor donnerstags, 19.30 Uhr } Absprache

Frauen im Gespräch Montag, 19.00 Uhr
 Termin nach Absprache

Besondere Termine

Weltgebetstag Frauen laden ein am Freitag, 1. März
 (s. aktuelle Informationen in Berga,
 Waltersdorf und Kleinreinsdorf)

Pastor Jörg-Eckbert Neels

Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf,
 Tel: 036623 29724

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s.
 Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de



Alle Veranstaltungen zur 48. Saison des BCV

„Die Phantasie ist ungebannt,
 der BCV im Märchenland“

26.01.13 Seniorenfasching **Einlass und Kaffee:**
 ab 14.30 Uhr
Eintritt: 6,00 €

02.02.13 1. Prunksitzung **Beginn: 20.00 Uhr**
Eintritt: 6,00 €

09.02.13 2. Prunksitzung **Beginn: 20.00 Uhr**
Eintritt: 8,00 € Sitzplatz
 6,00 € Stehplatz

10.02.13 Kinderfasching **Beginn: 15.00 Uhr**
Eintritt: 2,00 €

11.02.13 Rosenmontagsgala **Beginn: 20.00 Uhr**
Eintritt: 12,00 €



Für Speisen und Getränke ist zu
 allen Veranstaltungen gesorgt.
 Kartenvorverkauf im Schuheck
 bei Marlies Manck.

Gelle Hee
 Der BCV

| | | |
|----------------|-------------|--|
| 31.01.2013 | 14.00 Uhr | Tanztee im Cafe Poser |
| 02.02.2013 | 9.30 Uhr | Tag der offenen Tür |
| | - 12.00 Uhr | in der Regelschule Berga |
| 04./05.02.2013 | | Vorschuluntersuchung für die Schulanfänger 2013 an der Grundschule Berga |
| 06.02.2013 | | Elternabend der 4. Klassen für die weitere Schullaufbahn an der GS Berga |
| 07.02.2013 | 18.00 Uhr | Weiberfasching mit DJ im Cafe Poser |
| 27.02.2013 | 15.00 Uhr | Lern- und Spielnachmittag für Vorschulkinder an der GS Berga |

Aus Kindergarten und Schule

Kindertagesstätte „Pusteblume“ Wolfersdorf

Viele gute Wünsche aus dem AWO-Kindergarten „Pusteblume“ Wolfersdorf



Seit dem 2. Januar 2013 sind alle Kinder und Erzieherinnen wieder ausgeruht im Kindergarten und starten mit vielen guten Ideen gespannt in das neue Jahr.

Die Kleinen hoffen, dass es wieder viel schneit und wir Schlittenfahren, Schnellballschlacht und einen Schneemann bauen können.

Vielleicht sind auch ein paar Experimente möglich? Wir lassen uns überraschen.

Wir freuen uns mit Euch allen auf ein gutes Jahr 2013. Vielen Dank für das letzte Jahr. Denn ohne Eure Hilfe und Unterstützung wäre das Jahr nicht so ereignisreich, spannend und schön gewesen.



Liebe Grüße von allen „kleinen und großen Leuten“ der AWO Kita „Pusteblume“ Wolfersdorf

Grundschule Berga

Veranstaltungen an der Grundschule Berga/Elster

| | |
|----------------|--|
| 04./05.02.2013 | Vorschuluntersuchung für die Schulanfänger 2013 |
| 06.02.2013 | Elternabend der 4. Klassen für die weitere Schullaufbahn |
| 27.02.2013 | 15.00 Uhr Lern- und Spielnachmittag für Vorschulkinder |

Regelschule Berga

Rückblick auf unseren Aktionstag vom 20.12.2012

Auch in diesem Schuljahr fand am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wieder unser Aktionstag für die Klassen 5 bis 7 statt.

An verschiedenen Stationen wurden: Karten, Knicklichter sowie Lichttütten gebastelt, aus Filz Anhänger für die Weihnachtsdeko hergestellt, Rumkugeln geformt, Futterketten aufgefädelt und Futterglocken für Wildvögel gegossen sowie Sport getrieben. Dass alle Schüler Spaß an der Arbeit hatten, konnte man sehen und vielleicht fand die eine oder andere Bastelei als Geschenk ihren Platz unterm Weihnachtsbaum.

Heike Zöller



Einladung

zum Tag der „offenen Tür“ an der
Regelschule Berga

Traditionell findet wie in jedem Jahr der Tag der
„offenen Tür“ an der Regelschule Berga statt.
Für Schüler der vierten Klassen, deren Eltern,
ehemalige Schüler und natürlich auch für
Interessierte besteht am

02.02.2013

in der Zeit von 9.30 – 12.00 Uhr

die Möglichkeit, sich über die schulischen und
außerschulischen Angebote der Regelschule Berga
zu informieren, interessante Stationen zu
besuchen, sich an einem „bunten“ Programm zu
erfreuen und lukullisch verwöhnen zu lassen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

gez. Simbeck
Schulleiterin

Vereine und Verbände

Aufruf an alle Vereine, Einrichtungen, Veranstalter!

Um alle öffentlichen Veranstaltungen des Jahres in der Stadt
Berga/Elster und ihren Ortsteilen monatlich im Veranstaltungss-
kalender in der Bergaer Zeitung übersichtlich darzustellen, bit-
ten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Wir möchten alle Vereine, Einrichtungen (Schulen, Kindergärten
u.Ä.), sowie Veranstalter von öffentlichen Veranstaltungen hier-
mit aufrufen, uns ihre Veranstaltungen (keine internen Vereins-
veranstaltungen oder Vorstandssitzungen) für dieses Jahr zeit-
nah zu melden, damit sie in den Veranstaltungskalender, wel-
cher monatlich im Amtsblatt veröffentlicht wird, aufgenommen
werden können. So können wir für Sie ihre Veranstaltungen öf-
fentlichkeitswirksam ankündigen und präsentieren, und sie tra-
gen zur Bereicherung des kulturellen, sportlichen und sozialen
Lebens in der Stadt bei.

Ihre Veranstaltungen melden Sie bitte bis **18.02.2013** in einer
Übersicht schriftlich, per Fax oder E-Mail an:
Stadtverwaltung Berga/Elster, Fax-Nr. 036623 – 60777, per E-
Mail an info@stadt-berga.de. Ihr Ansprechpartner in unserem
Haus ist Frau Jacqueline Wagner Tel.-Nr. 036623 – 60722.
Falls Sie den o.g. Termin nicht einhalten können – wir nehmen
Ihre Veranstaltungstermine jederzeit gern entgegen. Beachten
sie dabei aber den Redaktionsschluss der Bergaer Zeitung.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Freundschaft ist nicht nur ein Wort!

Ein Jahr mit freundschaftlich höchst emotionalen Ereignissen
liegt hinter uns. Das nehmen wir zum Anlass, uns bei allen noch
einmal zu bedanken, die die Festlichkeiten zum 50-jährigen
Städtepartnerschaftsjubiläum erst möglich gemacht haben.

Tiefe Glücksmomente lösten die Wiedersehen zwischen Maria
Scheffel und Therese Dufour sowie zwischen Christine Gaul und
Barbara van Riesen mit ihren französischen Freunden aus.
Wie in den Festreden und auch in vielen Gesprächen während
des Festes deutlich gemacht wurde, soll es auch in den folgen-
den Jahren positiv für die Freundschaft zwischen unseren Part-
nerstädten – und wir meinen ganz bewusst alle 4 Partnerstädte
Aarbergen, Gauchy, Myto und Sobotka – weitergehen.

Das können wir nur in gemeinsamer Arbeit erreichen. Die Zu-
sammenarbeit der Stadtverwaltung mit dem Verein der euro-
päischen Städtepartnerschaften und allen Bürgern Bergas, ist
die Grundlage dafür, dass wir auch weiterhin freundschaftliche
Begegnungen und Gedankenaustausche pflegen können.

Am 12.10.2012 erhielt die Europäische Union den Friedensno-
belpreis. Während dieser Veranstaltung wurde insbesondere
der Wandel in den Beziehungen zwischen Frankreich und
Deutschland, der einst verfeindeten Nationen, deren Menschen
heute Freunde sind, hervorgehoben. Angela Merkel und Fran-
çois Hollande unterstrichen diese Verbundenheit.

Ja, und in Berga und Gauchy sowie auch in Sobotka, Myto und
Aarbergen wird dieser europäische Gedanke gelebt.

Für uns ist es eine schöne, oft auch schwierige Aufgabe, insbe-
sondere weil die finanzielle Situation immer schwieriger wird,
unsere Freundschaft zu erhalten und weiterhin mit Leben zu er-
füllen. Deshalb bitten wir jeden, der sich in unserem Verein mit
Ideen und Engagement einbringen möchte, sich bei uns zu mel-
den. Wir denken dabei an alle, auch an unsere Senioren und die
Schüler unserer Schule.

Wenn Sie uns unterstützen wollen/Ihr uns unterstützen wollt,
dann spricht uns/sprechen Sie uns bitte an. Der Kontakt ist über
Petra Kießling (Tel. 036623-20576 oder 0172-2434178, Mail:
petrakieessling@web.de, jedes andere Vereinsmitglied oder auch
über die Stadtverwaltung Berga, (Tel.036623-60770) möglich.

**Wir wünschen allen ein gesundes, friedliches
und erfolgreiches neues Jahr 2013!**

Verein der europäischen Städtepartnerschaften
Berga/E. e. V.

Ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!



Wir, die Mitglieder des Brauchtums- und Kir-
mesvereins Berga, wünschen allen Bergaern,
den Einwohnern der umliegenden Ortschaften
und den vielen Helfern, Mitgestaltern und
Freunden der Bergaer Kirmes aus nah und fern
für das Jahr 2013 alles Gute und viel Freude.

Wir werden in diesem Jahr in der Zeit vom **01. – 08. September**
unsere **Kirmes** feiern und laden Sie schon jetzt zu unserem Fest
ein.



Wer mit uns gemeinsam aktiv an der
Gestaltung der Kirmes als Vereins-
mitglied teilnehmen möchte, ist uns
herzlich willkommen. Melden Sie
sich/meldet Euch bei unserem Ver-
einsvorsitzenden Mario Heine oder
einem anderen Vereinsmitglied.

Brauchtums- und Kirmesverein
Berga/Elster



Die Jugendfeuerwehr Berga/Elster konnte am 12.12.2012 auf der
Eisfläche in Greiz einen Spendenscheck in Höhe von 200,00 €
von der FAW gGmbH Akademie Plauen, Außenstelle Greiz, So-
zialladen „Novi Life“ entgegennehmen.



Spaß an Bewegung und Sport

Spaß an Bewegung und für den Sport zu entwickeln, das ist das Grundanliegen bei den Vier- bis Sechsjährigen im Kindergarten Berga.

Der FSV Berga unterstützt dieses Anliegen mit einer Trainingsgruppe Fußball. Unser Trainer- und Betreuer team trainiert wöchentlich in spielerischer Form mit den Jüngsten, das wichtigste dabei ist, Freude und Spaß am Fußball auch für die Kleinsten reifen zu lassen.

Fußball im Kindergarten bedeutet eine vielseitige sportliche Betätigung mit dem Fußball und durch den Fußball. Es steht dabei immer die Bewegung im Mittelpunkt und nicht die rein fußballspezifischen Techniken.

Neue Kontakte knüpfen, Abwechslung vom Alltag, Platz und Freiraum für Engagement, Spaß an der Bewegung und Freude am Ballsport, dies alles steht beim FSV Berga mit den vier- bis sechsjährigen Kindern an erster Stelle.

Der FSV Berga und die jüngsten Mitglieder der Abteilung Fußball möchten auf sich aufmerksam machen und laden gern alle interessierten Eltern, aber auch Jungen und Mädchen zum Schnuppern ein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unser Ansprechpartner für alle Fragen und Anregungen in Berga zum Nachwuchs fußball: Sportfreund Olaf Stief, Telefon: 0171/9301750



Unsere „Jungen Talente“ von links nach rechts:
Karl, Willi, Kevin, Till, Erik, Ben, Fabian und Jamiro

Treffen langjähriger Vereinsmitglieder

Traditionell im Dezember trafen sich die langjährigen Vereinsmitglieder der Abteilung Fußball zu deren Jahrestreffen. Unter Teilnahme einiger Vorstandsmitglieder fanden sich ca. 20 aktive, aber auch ehemalige Spieler und Ehrenamtliche zu interessanten Gesprächen ein. Viel wurde über das aktuelle Geschehen im Verein diskutiert, aber vorrangig wurden Erinnerungen aus der Vergangenheit ausgetauscht.

Beim geselligen Zusammensein traf man auch ehemalige Sportfreunde wieder, die man zeitweise aus dem Auge verloren hatte. Günther Schmidt referierte kurz über Erreichtes und das, was der Verein in der kommenden Zeit noch vor hat. Höhepunkt des Abends war sicherlich die Auszeichnung verdienstvoller langjähriger Mitglieder. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Rolf Häberer und für 30 Jahre Mitgliedschaft Marco Wunsch ausgezeichnet.

Einhelliger Tenor des Abends, eine gelungene Veranstaltung, mit dem Wunsch an dieser Tradition festzuhalten.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für die tolle Bewirtung und das schmackhafte Abendessen an Sportfreundin Schunke.



Vereinsvorsitzender Günther Schmidt (mi) mit den Ausgezeichneten Marco Wunsch (li) und Rolf Häberer

Vorstandsmitglied des FSV Berga mit Ehrennadel des KFA Ostthüringen ausgezeichnet

Silbernadel für Walter Werner

Walter Werner aus Berga und Klaus Schwolow aus Hohenleuben mit Silber-Ehrennadel ausgezeichnet

Bad Köstritz. Der Kreisfußballausschuss Ostthüringen veranstaltete in Bad Köstritz seinen Ehrenamtstag und hatte dazu verdiente Ehrenamtliche eingeladen. In seiner Ansprache hob KFA-Vorsitzender Klaus Hübschmann die hohe Bedeutung des Ehrenamtes in Sport und Gesellschaft hervor, betonte die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit in den Fußballvereinen.

Anschließend nahm der Ehrenamtsbeauftragte des KFA, Günter Hoyer, die Ehrungen des KFA vor. Mit den TFFV-Ehrennadeln in Bronze wurden Gerd Halbauer (Daßlitz), Jörg Winter (Köstritz), Martina Klepsch (Gera) und Dieter Weinlich (Zeulenroda) geehrt. Die silberne TFFV-Ehrennadel bekamen Claus Katzenberger (Lumpzig), Falk Hofmann (Lumpzig), Klaus Schwolow (Hohenleuben) und Walter Werner (Berga) überreicht. Den DFB-Ehrenamtspreis erhielten Rainer Grille (Altenburg), Sieglinde Kebernik (Pölsitz), Erika Simanowski (Obergröchlitz), Matthias Reislhuber (Gera), Patrick Distelmeier (Pölsitz) und Ronny Jung (Weißbach). Als Kreis-Ehrenamtssieger wurden René Dörfler (Daßlitz), Dietmar Kayser (Gera) und Torsten Hiller (Lumpzig), der in den DFB-Club der 100 aufgenommen wurde, geehrt.

TFFV-Präsident Wolfhard Tomaschewski hob in seinen Grußworten an den KFA-Ehrenamtstag die Wertschätzung des Ehrenamtes hervor, betonte dabei die weitere Förderung des Ehrenamtes durch den TFFV und teilte mit, dass 2013 der Ehrenamtstag, der seit Jahren mit Bayern gemeinsam veranstaltet wird, im kommenden Jahr in Thüringen stattfindet. Weiterhin regte der TFFV-Präsident an, Projekte in den Kreisen, besonders in der Nachwuchsarbeit aufzubauen, die der TFFV gern fördern will.





FSV Berga e.V.

aktuell



www.fsvberga.com

Ergebnisse der Hallenkreismeisterschaften der E-Junioren

Gruppe F in Schmölln: SG Ehrenhain – SG Ronneburg 1:0, – SV Lok Altenburg 3:0, – SG Nöbdenitz 1:0, – SG Einheit Altenburg II 2:0. SG Ronneburg – SV Lok Altenburg 1:0, – SG Nöbdenitz 1:0, – SG Einheit Altenburg II 3:1. SV Lok Altenburg – SG Nöbdenitz 2:0, – SG Einheit Altenburg II 4:0. SG Nöbdenitz – SG Einheit Altenburg II 1:1. Endstand: 1. Ehrenhain 7:0 Tore/12 Punkte, 2. Ronneburg 5:2/9, 3. SV Lok Altenburg 6:4/6, 4. Nöbdenitz 1:5/1, 5. Einheit Altenburg II 2:10/1.

Hallenkreismeisterschaft, B-Junioren, Vorrunde A: 1. FC Greiz – Lusaner SC 2:1, – SG FSV Ronneburg 3:2, – ZFC Meuselwitz II 0:0, – SG FSV Berga 3:1, – OTG 1902 Gera 3:2, – SV Blau-Weiß Auma 4:0; Lusaner SC – SG FSV Ronneburg 1:2, – ZFC Meuselwitz II 0:0, – SG FSV Berga 1:0, – OTG 1902 Gera 2:1, – SV Blau-Weiß Auma 4:0; SG FSV Ronneburg – ZFC Meuselwitz II 4:2, – SG FSV Berga 2:1, – OTG 1902 Gera 2:0, – SV Blau-Weiß Auma 2:1; ZFC Meuselwitz II – SG FSV Berga 3:3, – OTG 1902 Gera 1:1, – SV Blau-Weiß Auma 4:2; SG FSV Berga –

OTG 1902 Gera 2:0, – SV Blau-Weiß Auma 3:0; OTG 1902 Gera – SV Blau-Weiß Auma 1:3. Endstand: 1. FC Greiz 15:6 Tore/16 Punkte, 2. Ronneburg 14:8/15, 3. Lusaner SC 9:5/10, 4. Berga 10:9/7, 5. ZFC Meuselwitz II 10:10/7, 6. Auma 6:18/3, 7. OTG 1902 Gera 5:13/1.

In der Kreisliga sind diese Nachholespiele neu angesetzt worden:

Staffel A: Am 16. Februar, ab 14 Uhr spielt der SSV 1938 Großenstein gegen den Weißbacher SV 1951. Staffel B: 16. Februar, 14 Uhr: SG Lusan/Liebschwitz gegen OTG 1902 Gera, SV 1924 Münchenbernsdorf gegen SG Zeulenroda/Triebes II, Greizer SV – SG Hohenleuben/Hohenölsen, SV BW 90 Greiz gegen TSV Rüdersdorf, SV Pöllwitz gegen SV B Auma. 23. Februar, 14 Uhr: SV Pöllwitz gegen SV Münchenbernsdorf, FSV Berga gegen SV Aga II, ThSV Wünschendorf gegen SG Hohndorf/Untergrochlitz II. 24. Februar, 14 Uhr: SV Greiz gegen SV Auma, SG Lusan/Liebschwitz gegen TSV 1880 Rüdersdorf.

Kegeln



Kegelbahn Wolfersdorf „Grünes Tal“

Der FSV Berga ist Betreiber der Kegelbahn in Wolfersdorf. Das Flaggschiff der Bergaer Kegler ist immer noch die 1. Mannschaft, die in der Landesliga kegeln, und dort zur Zeit einen sehr guten dritten Platz belegen.

Es gibt leider ein Problem mit der Unterhaltung der Kegelbahn, denn die sehr hohen Kosten für Strom und Heizung können vom FSV Berga nicht mehr alleine bewältigt werden.

Es werden daher Sponsoren gesucht, die den Verein speziell in dieser Sache unterstützen wollen. Es wäre sehr schade, wenn die Tradition Kegeln in Berga bald ein Ende hätte.

Die Kegelbahn in Wolfersdorf kann gerne von Vereinen, Firmen oder Privatpersonen für Veranstaltungen gemietet werden. Die Räumlichkeiten bieten Platz für ca. 40 Personen. Auf 4 Bahnen kann hier nach Herzenslust gekegelt werden. Die Bahnmiere beträgt je Bahn 10,00 Euro pro Stunde.

Anfragen richten Sie bitte an Kuno Grützmann, Tel.: 036623/234640 oder 23357, E-Mail info@tintenklecksel.de oder an den FSV Berga.

FSV Berga verliert trotz Top-Leistung

Kegeln Männer Landesliga

KSC Turbine Schmölln - FSV Berga 5593:5493

(Quelle OTZ Grützmann) Schmölln. Das Spitzenspiel in der Landesliga, bei dem sich der Tabellenzweite und -dritte gegenüberstanden, war ein Spiel auf hohem Niveau. Die Bergaer Kegler wollten nichts unversucht lassen, um die Schmöllner ein wenig zu kitzeln, doch diese Herausforderung erwies sich an diesem Tag als zu groß. Man lag von Beginn an hinten und konnte am Ende nur noch etwas Kosmetikkorrektur betreiben. Dass es beim Kegeln auf die große Kunst des Abräumens ankommt, wurde in diesem Spiel mehr als deutlich. Denn 1973:1737-Abräumer für Schmölln sagten alles. Den Bergaern wurden die Neunen im Räumerspiel nur so um die Ohren gehauen. Im Spiel auf die Vollen (3620:3756) gab es ein klares Plus von 136 Holz für Berga, doch das reichte leider nicht aus, um hier was zu holen. Schmölln spielte mit 5593 Holz einen Mannschaftsbahnrekord, und Martin Müller legte mit Bahnrekord auf Bahn 1-2 mit 514 Holz und auf Bahn 1-4 mit 979 Holz oben noch einen drauf. Auf Bergaer Seite konnte Thomas Wolf auf der letzten Bahn mit 289 Holz noch ein Achtungszeichen setzen. Wer in Schmölln eine 5493 spielt, was noch nicht viele geschafft haben, der kann auch mit dieser Niederlage gut leben und etwas Positives mitnehmen.

Bergaer Kegler im Achtelfinale des Thüringen Pokal Classic

TSV 1898 Oppurg – FSV Berga 1:5 (2017:2040 Holz)

Zur 3. Runde im TKV-Pokal Classic reisten die Elsterstädter mit hohen Erwartungen nach Oppurg, die 2 Klassen tiefer im 120 Wurf Modus in der 2. Landeskategorie zu Hause sind. In diesem 120-Wurf-Modus, welcher auch im Pokal angewendet wird, kommt es nicht nur drauf an, am Ende die meisten Holz auf dem Konto zu haben, denn es geht auch darum, die direkten Duelle und die einzelnen Bahnen für sich zu entscheiden, für die es dann Mannschaftspunkte (MP) gibt. Für Berga gingen als erste Steffen Jung (499 Holz) und Manuel Hofmann (494) an den Start. Steffen ging gegen T. Volkmar (514) mit einer gewonnenen, einem unentschiedenen und zwei verlorenen Bahnen aus dem Match was einen MP für Oppurg bedeutete. Manuel konnte gegen A. Wechsung (492) ein 2:2 rausholen, hatte aber am Ende zwei Holz mehr erzielt und somit den MP geholt. Man lag nach Anzahl der Gesamtholz hinten. Der Auftritt von Jochen Pfeifer (511) gegen U. Matthes (509) war auch ein ganz heißes Duell, welches 2:2 ausging und wo Jochen der alte Hase für Berga 2 Holz mehr mitgebracht hat, was wiederum einen MP bedeutete. Nun betrat Thomas Wolf (536) alias „Die Maschine“ gegen S. Günther (502) die Bahn. Der Thomas konnte mit drei gewonnenen Bahnen und 34 Holz mehr sein Duell ganz klar gewinnen und steuerte als Tagesbester einen weiteren MP dazu. 3 MP aus den Duellen und 2 MP aus den mehr Gesamtkegel ergibt den Sieg mit 5:1 für Berga, was sehr deutlich aussieht, aber doch eine recht enge Kiste war. Der FSV Berga darf sich im Achtelfinale, welches bis zum 11. Februar 2013 zu Spielen ist, auf ein sehr spannendes Heimspiel gegen den Schöndorfer SV 1949 Weimar freuen.

Berga III gewinnt im Kellerrduell gegen Bad Köstritz III

Kreisliga FSV Berga III - SV Bad Köstritz III 2314:2266

(Grützmann OTZ) Berga. Für die 3. Mannschaft der Bergaer Kegler gab es endlich mal wieder etwas zu jubeln. Im Duell der Tabellennachbarn ging es sehr spannend zu. Für Berga begann Daniel Rohn, der auf sehr gute 400 Holz kam und sein Duell gegen P. Röpke (375 Holz) gewann. Der Jüngste im Bergaer Team, Sebastian Albert, erreichte 361 Holz und gab nur ein paar Holz gegen M. Kaufmann (373 Holz) ab. Im Mittelpaar kam Uwe Linzner als Tagesbester mit 431 Holz sehr gut zurecht und konnte gegen S. Jäger (358 Holz) ein dickes Plus von 73 Holz herausholen. Für seinen Partner Kuno Grützmann (355 Holz) ging es nur darum, nicht zu viel Holz gegen R. Ruske (390 Holz) liegen zu lassen, was ihm auch recht gut gelang. Man lag mit 51 Holz in Führung. Für Berga ging nun Rolf Rohn an den Start, der jedoch einen sehr schlechten Tag erwischt hat und nur auf 344 Holz kam. Sein Gegner A. Wagner kam auf 365 Holz und konnte damit nicht viel Boden für Bad Köstritz gut machen. Danny Mittenzwey konnte mit 423 Holz überzeugen und gewann gegen M. Laporte, der als Bester auf Köstritzer Seite auf 405 Holz kam.

Skatsport in Berga

Am Freitag, den 7. Dezember 2012, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 10. und damit letzte Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2012 statt.

24 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Sieger dieses Skatturniers wurde Mike Hetfleisch aus Teichwolframsdorf mit 2723 Punkten. Den 2. Platz belegte Manfred Astermann aus Teichwolframsdorf mit 2608 Punkten.

Dritter wurde Günter Geinitz aus Wolfersdorf mit 2550 Punkten. 5 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

In der Gesamtwertung gab es folgende Ergebnisse:

1. und damit Skatmeister von Berga 2012 ist Stefan Astermann aus Teichwolframsdorf mit 14732 Punkten.

Den 2. Platz belegt Günter Geinitz mit 14626 Punkten.

Dritter wurde Günter Büttner aus Tschirma mit 14621 Punkten.

4. Platz – Uwe Tyroff aus Zeulenroda mit 14285 Punkten.

5. Platz – Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 14152 Punkten

6. Platz – Frank Oehler aus Teichwolframsdorf mit 14106 Punkten. Insgesamt nahmen 51 Skatfreundinnen und Skatfreunde an den Monatsturnieren 2012 teil.

Am Donnerstag, dem 3. Januar, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 1. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2013 statt.

24 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Gewinner dieses Skatturniers ist Günter Geinitz aus Wolfersdorf mit 2865 Punkten.

Zweiter wurde Thomas Simon aus Berga mit 2765 Punkten. Den 3. Platz belegte Margitta Schubert aus Zeulenroda mit 2698 Punkten. 4 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

Das 2. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Freitag, dem 1. Februar 2013, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren Bernd Grimm



Niederschläge

| | | |
|--------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Anzahl der Tage | 13 | 12 |
| Gesamtmenge pro m ² | 66,5 l | 74,0 l |
| Höchste Niederschlagsmenge | 37 l/m ² (29.) | 37 l/m ² (29.) |

Vergleich der Niederschlagsmengen im November (in l/m²)

| erfasst in | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|------------|-------|-------|-------|-------|--------|------|
| Clodra | 49,00 | 95,50 | 27,50 | 69,00 | 137,50 | 0 |
| Gommla | 52,00 | 90,50 | 29,50 | 72,00 | 152,00 | 0 |

Clodra, am 14.12.2012

Heinrich Popp

Das Wetter im Dezember 2012

Über ein Jahr habe ich die Wettervoraussagen nach dem Hundertjährigen Kalender von Abt Mauritius Knauer zum Vergleich zur tatsächlichen Wetterlage in den „Wetterbericht“ mit aufgenommen. Dabei sollten wir nicht vergessen, dass die Aufzeichnungen Jahrhunderte zurückliegen und mit den Voraussagen aus heutiger Zeit zu vergleichen nicht statthaft ist. Beurteilen wir die Aussagen im Hundertjährigen Kalender in Anlehnung eines Zitates von Diodorus Siculus, einem Gedichtsschreiber des 1. Jahrhunderts vor der Zeitwende, das er wie folgt formuliert: „Möge in diesen Texten das Richtige gesagt von hämischen Tadel frei bleiben, die Fehler der Unwissenheit aber von einem Kundigen berichtigt werden“. Nun zum letzten Mal der Vergleich des aktuellen Wetters zum Hundertjährigen Kalender: In ihm steht für Dezember: Schon in der ersten Woche fällt viel Schnee. Tatsächlich fielen bis zum 7. des Monats an drei Tagen 8 cm Schnee. Die Nachttemperaturen lagen über die gesamte Zeit im Minusbereich. Auch tagsüber kletterte die Quecksilbersäule selten über Null. Vorausgesagt wird im Hunderjährigen für die zweite Woche: Sie bringt grimmige Kälte und man hofft schon auf weiße Weihnacht – leider vergebens. Denn ab dem 20. spült ausgiebiger Regen die weiße Pracht wieder fort. Auch diese Wettervoraussage trifft über den genannten Zeitraum zu. Tatsächlich lagen die Nachttemperaturen vom 08. - 14.12. zwischen -3°C und -15°C. Schneefälle über mehrere Tage brachten insgesamt ca. 20 cm Schneehöhe. Exakt am 20. Dezember und bis zum letzten Tag im Monat stiegen die Temperaturen sowohl nachts als auch tags weit über 0°C. Das absolute Tauwetter setzte ein. Die Niederschläge brachten in der letzten Dekade des Monats etwa 50 l/m². Für den Dezember des Jahres 2012 waren die Voraussagen des Hundertjährigen Kalenders zutreffend.

Temperaturen und Niederschläge

| erfasst in | Clodra | Gommla |
|----------------------------|------------|-------------|
| Temperaturen | | |
| Mittleres Tagesminimum | - 0,5°C | - 2,5°C |
| Niedrigste Tagestemperatur | - 15 (8.) | - 14°C (8.) |
| Mittleres Tagesmaximum | 2,2°C | 2,2°C |
| Höchste Tagestemperatur | 13°C (25.) | 12°C (25.) |

Niederschläge

| | | |
|--------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Anzahl der Tage | 21 | 18 |
| Gesamtmenge pro m ² | 85,0 l | 86 l |
| Höchste Niederschlagsmenge | 13 l/m ² (28.) | 18 l/m ² (27.) |

Vergleich der Niederschlagsmengen im Dezember (in l/m²)

| erfasst in | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|------------|------|------|------|-------|-------|------|
| Clodra | 24,5 | 49,0 | 65,0 | 92,5 | 123,5 | 64,0 |
| Gommla | 26,0 | 56,5 | 69,0 | 105,0 | 131,0 | 80,0 |

Clodra, am 05.01.2013

Heinrich Popp

Mein Heimatort

Das Wetter im November 2012

Auch im November treffen die Wettervorhersagen im Hundertjährigen Kalender nicht in das Schwarze. In ihm steht, dass das Goldene Oktoberwetter in der ersten Hälfte im November dominiert. Der November des Jahres 2012 zeigte sich aber ganz anders. An neun Tagen in dieser Zeit regnete es. Erfasst wurden in Clodra 23 l/m² und in Gommla sogar 30 l/m² Niederschlag. Die Sonne hatte keine Chance auf einen goldenen Herbstzauber.

Das typische Herbstwetter im November mit Nebel, Wind und spürbaren tristen Wetter konnte sich auch nicht durchsetzen.

Eine Änderung der Wetterlage trat nach dem 12. des Monats ein, die ebenso nicht so ganz den Vorhersagen entspricht. Hier heißt es: Die ersten Fröste setzen ein. Tatsächlich lagen sie im zweiten Drittel im Monat November an fünf Tagen nachts im Minusbereich. Die Tagestemperaturen blieben im einstelligen Bereich. Leichter bis starker Nebel, auch über den ganzen Tag, Rauhreif nach Fostnächten in den Morgenstunden, mal Sonne, dann wieder dichte Wolken am Himmel setzten erste Zeichen zum beginnenden Novemberwetter. Wobei nicht unerwähnt bleiben darf, dass vom 13. bis 26. nicht ein Tropfen Regen fiel. Das sollte sich an den letzten 4 Tagen des Monats ändern. Insgesamt wurden in dieser Zeit sowohl in Clodra als auch in Gommla 44 l/m² erfasst. Die höchste Regenmenge fiel in beiden Orten mit 37 l/m² am 29. des Monats. Interessant ist der Vergleich der Niederschläge mit November 2011. Es gab keine Niederschläge, also 0 l/m². In meinen Aufzeichnungen seit 20 Jahren ist das ein einmaliges Ereignis, dass es über einen vollen Monat nicht regnete.

Allen Wetterinteressenten wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Temperaturen und Niederschläge

| erfasst in | Clodra | Gommla |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Temperaturen | | |
| Mittleres Tagesminimum | 4,7°C | 1,7°C |
| Niedrigste Tagestemperatur | - 3,0°C (14.) | - 3,0°C (15.) |
| Mittleres Tagesmaximum | 7,4°C | 6,3°C |
| Höchste Tagestemperatur | 12,0°C (25.) | 11,0°C (25.) |

Sonstige Mitteilungen

Information des Gesundheitsamtes

2. Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung

Bundesrat beschließt Erleichterungen für Inhaber von Trinkwasser-Erwärmungsanlagen – Großanlagen im gewerblichen Bereich

Vor einem Jahr berichteten wir an gleicher Stelle über gesetzliche Änderungen bei der pflichtgemäßen Überwachung von Trinkwasser-Erwärmungsanlagen auf Legionellen.

Die Erfahrungen und Probleme bei der Umsetzung der Ersten Verordnung veranlassten das Bundesgesundheitsministerium zur Überarbeitung der Ersten Verordnung.

Der Bundesrat beschloss die Zweite Verordnung zur Trinkwasserverordnung und veröffentlichte im Bundesgesetzblatt Teil I

Nr. 58 S. 2562 insbesondere Erleichterungen für Unternehmer und sonstige Inhaber von Trinkwasser-Erwärmungsanlagen mit gewerblicher Tätigkeit. Dies betrifft in erster Linie eine Vielzahl der Wohnungsunternehmen.

Nachstehend die wichtigsten Änderungen auf einen Blick:

- Definition „gewerbliche Tätigkeit“ ist die unmittelbare oder mittelbare, zielgerichtete Trinkwasserbereitstellung im Rahmen einer Vermietung oder einer sonstigen selbstständigen, regelmäßigen und in Gewinnerzielungsabsicht ausgeübten Tätigkeit – § 3 Nr. 10
- Definition „Großanlage zur Trinkwassererwärmung“ ist eine Anlage mit:
 - a) Speicher-Trinkwassererwärmer oder zentralem Durchfluss-Trinkwassererwärmer jeweils mit einem Inhalt von mehr als 400 Litern
 - oder
 - b) einem Inhalt von mehr als 3 Litern in mindestens einer Rohrleitung zwischen Abgang des Trinkwassererwärmers und Entnahmestelle; nicht berücksichtigt wird der Inhalt einer Zirkulationsleitung; entsprechende Anlagen in Ein- und Zweifamilienhäusern zählen nicht zu Großanlagen zur Trinkwassererwärmung – § 3 Nr. 12
- Die Anzeigepflicht für Warmwasser-Großanlagen beim Gesundheitsamt § 13 Abs. 5 entfällt
- Durch Inhaber dürfen mit Untersuchungen einschließlich der Probenentnahme nur Untersuchungsstellen beauftragt werden, die nach § 15 Abs. 4 zugelassen sind – § 14 Abs. 6
Achtung, gewarnt wird vor Anbietern, die diesen Kriterien nicht entsprechen. Die Analysen finden keine Anerkennung!
- Die durch die zuständige oberste Landesbehörde benannte Stelle (für Thüringen das Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz – TLLV) veröffentlicht diese Untersuchungsstellen unter www.thueringen.de/de/tmsfg/gesundheitsdienst/trinkwasseruntersuchung/content.html § 15 Abs. 4
- Die Pflicht der Übersendung der Untersuchungsniederschriften bei Analysen, die den technischen Maßnahmewert Legionellen einhalten an das Gesundheitsamt entfallen – § 15 Abs. 3
- Die besonderen Anzeigepflichten ohne Zeitverzug von Überschreitungen des technischen Maßnahmewertes Legionellen und Besonderheiten an das Gesundheitsamt bleiben uneingeschränkt bestehen – § 16 Abs. 1
- Der Inhaber hat in diesen Fällen unverzüglich Ursachen aufklären und Maßnahmen einleiten zu lassen, die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zum Schutz der Gesundheit der Verbraucher erforderlich sind. Diese sind unverzüglich dem Gesundheitsamt zu übermitteln – § 16 Abs. 7
- Warmwasseranlagen aus denen im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit sind mindestens **alle drei Jahre auf den Parameter Legionella spec.** zu untersuchen.
Die erste Untersuchung muss bis zum 31.12.2013 abgeschlossen sein.
Anl. 4 Teil II

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass alle Untersuchungspflichten für öffentliche Einrichtungen unter Beachtung der Anordnung des Gesundheitsamtes unverändert mindestens einmal jährlich bestehen bleiben!

Zur Beratung steht Ihnen das Gesundheitsamt zur Verfügung

Telefon: 03661 – 876510 bis ... 514

Anzeigen außerhalb der Dienstzeit 01706966630

Greiz, 20.12.2012

gez. V. Trinks

Sachgebietsleiterin Hygiene und Infektionsschutz

Fortsetzung der Vortragsreihe „Traditionelle Chinesische Medizin“ – TCM im Club- zentrum Comma Gera – 2013

Referent: Herr Qiying Chang, Facharzt für Chirurgie/Spezielle Schmerztherapie/TCM-Akupunktur/Notfallmedizin, TCM-Praxis: Poststraße 1, 07980 Berga, Tel.: 036623-20796, www.schmerz-sachsen.de



Am 19.01.2013, 17.00 Uhr findet in Gera im Clubzentrum Comma, Heinrichstr. 47 folgender Vortrag statt:

Vorbeugung und Therapie des Asthmas und des Heuschnupfens mittels chinesischer Medizin

Vorschau 2013:

13.4.13 - 17.00 Uhr:

Tumorthherapie(Onkologie) in der traditionellen chinesischen Medizin

7.9.13 - 17.00 Uhr:

Prostatitis, chronische Harnwegsinfektionen und Impotenz in der traditionellen chinesischen Medizin

16.11.13 - 17.00 Uhr:

Wie man Schulter-, Ellenbogen-, Handgelenk-, Kniegelenk- und Hüftgelenkschmerzen in der chinesischen Medizin behandelt.

Sie sind herzlich eingeladen und können sich individuell über diese Therapie informieren. Kostenfreier Eintritt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die TCM-Praxis in Berga.



verbraucherzentrale

Thüringen

Energieschlupflöcher in 175 Haushalten aufgedeckt Verbraucherzentrale zieht erste Bilanz ihres neuen Angebotes

Erfurt, 15.01.2013

Seit nunmehr 100 Tagen bietet die Energieberatung der Verbraucherzentralen die bundesweiten Energie-Checks an. Nach dem offiziellen Start am 25. September 2012 mit Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler und vzbv-Vorstand Gerd Billen, haben in Thüringen bereits 175 Haushalte die Chance genutzt, sich mit fachlich kompetenter und unabhängiger Hilfe einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch und die Einsparmöglichkeiten zu verschaffen.

„Unsere Berater berichten, dass die meisten Ratsuchenden nach einem Basis-, Gebäude- oder auch Brennwert-Check fest entschlossen sind, die eine oder andere Maßnahme gleich umzusetzen“, erzählt Ramona Ballod, Energieexpertin der Verbraucherzentrale. „Das ist natürlich ein toller Erfolg für unser neues Angebot!“

So setzen Mieter, die sich für einen Basis-Check interessierten, beispielsweise umgehend schaltbare Steckerleisten oder energiesparende Lampen ein. Viele Eigenheimbesitzer, die sich für einen Gebäude-Check entschieden, erhielten durch den Kurzbericht weitere Handlungsempfehlungen zu aufwändigeren und kostenintensiveren Energiesparmaßnahmen, wie etwa den Austausch der Fenster, eine neue Heizung, eine Fassadendämmung oder die Installation einer Solaranlage. Bei der Entscheidung für solche Investitionen helfen die Energieberater der Verbraucherzentrale, z.B. mit einer Abschätzung der Wirtschaftlichkeit oder der Beurteilung von Handwerkerangeboten, weiter. Hierfür empfiehlt Ramona Ballod nach dem Energie-Check ein Folgegespräch in der Beratungsstelle.

Die Energie-Checks werden vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert. Je nach Wohnsituation bietet die Energieberatung verschiedene Checks an. Dank Förderungen zahlen Ratsuchende maximal 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Checks kostenfrei.

Mehr Informationen zum Energiesparen bieten die Energieberater der Verbraucherzentrale – in einem persönlichen Gespräch in der nächstgelegenen Beratungsstelle oder bei Ihnen zu Hause. Beratung und Termine gibt es unter 0800 809 802 400 (kostenfrei). In Greiz findet die Beratung im Bürgerbüro am Karl-Liebknecht-Platz 1 statt. Eine Terminvereinbarung für Greiz ist auch möglich unter 03661 703423. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

*Die nächste Ausgabe erscheint
am 27. Februar 2013.*

**Redaktionsschluss für Ihre Beiträge
ist am Montag, dem 18. Februar 2013.**

Impressum
Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzelexemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.
Druckauflage: 2.000 Stück

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt: Stadtverwaltung Berga vertreten durch den Bürgermeister Stephan Büttner
Satz, Gestaltung und Druck: Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida, Anzeigen: M. Ulrich
Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01.02.2012 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.



Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
jedoch tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm immer entgegengebracht wurde.

In Liebe haben wir Abschied genommen von

Ingeborg Roth

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und
Bekannten für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen
Händedruck, liebevolle Worte, Blumen und Geldzuwendungen recht herzlich
bedanken.

Besonderer Dank gilt der Ärztin K. Braun und Team, dem Pflegedienst
M. Hecht, Herrn Vogel und Herrn Knoblich vom Bestattungshaus Francke
für die tröstenden Worte in der Abschiedsstunde und für die würdevolle
Ausstattung der Trauerfeier sowie der Gaststätte „Schöne Aussicht“ für die
gute Bewirtung.

In stiller Trauer
Hans Roth mit Kindern

Berga und Gera, im Dezember 2012



*Schmerzlich ist der Abschied,
doch dich von deinem Leiden erlöst zu wissen,
gibt uns Trost.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann, unserem guten Vati,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und
Cousin



Günter Plarre

* 29. April 1935 † 9. Januar 2013

In stiller Trauer

Edda Plarre
Tochter Marion Haubenreißer mit Udo
Tochter Andrea Buchmann mit Andreas
seine lieben Enkel Robert und
Heike mit Tilman
Schwester Marianne mit Familie
Schwester Ingrid mit Familie
im Namen aller Anverwandten

Berga, Nürnberg, Seelingstädt, Plauen, Gera und Werther,
im Januar 2013

Die Trauerfeier findet zur Urnenbeisetzung am Freitag,
dem 1. Februar 2013, 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu
Berga/Elster statt.

*Schmerzlich ist der Abschied,
doch dich von deinem Leiden erlöst zu wissen,
gibt uns Trost.*



Nachdem wir uns von meiner lieben Mutter,
unserer guten Oma, Uroma und Tante

Frau

Ursula Weishaupt
geb. Otto

* 6. September 1926 † 2. Januar 2013

verabschiedet haben, bedanken wir uns für die zahlreichen
Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.
Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Senioren- und
Pflegeheimes „Anna Seghers“ in Greiz.

In stiller Trauer

Katja Kutschenreuter
ihre Enkel Carmen Kaube und
Mike Kutschenreuter mit Corina
ihre lieben Urenkel
Andreas, Michael, Melissa, Celine,
Emilio und Noel
im Namen aller Anverwandten

Greiz, Berga/Elster und Dresden, im Januar 2013



Danksagung

Nachdem wir von meiner lieben Ehefrau, guten Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma

Frau
Yvonne Gliffe

geb. Wolf

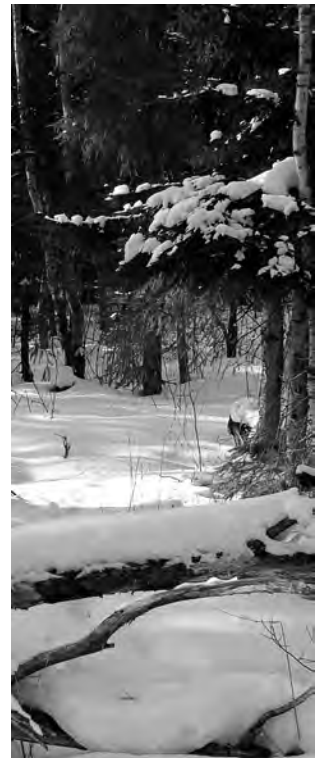
* 17. Juni 1930 † 27. Dezember 2012

Abschied genommen haben, bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme recht herzlich.

Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau K. Braun, dem Pflegedienst Marion Hecht sowie dem Bestattungshaus Francke.

In stiller Trauer
Hans Gliffe
Sylvia Serwotke und Lutz
ihre lieben Enkel
Jana mit Jens, René, Christiane und Christian
ihr Urenkel Lennart

Wolfersdorf, Berga/Elster und Gera, im Januar 2013



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Es ist schwer, vor dir zu stehen
und deinem Leiden hilflos zuzusehen.*

Nachdem wir von meinem lieben
Ehemann, unserem guten Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder,
Schwager und Onkel

Alfred Weidner

* 30. April 1931 † 15. Dezember 2012

Abschied genommen haben, bedanken wir uns für die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Besonderer Dank gilt den Schwestern vom Pflegedienst Gabi Wolf sowie dem Bestattungshaus Francke.

In stiller Trauer
Martha Weidner
seine Kinder Marion, Kerstin mit Reiner
Karin mit Harald und Peter mit Michaela
seine lieben Enkel und Urenkel
im Namen aller Anverwandten

Berga/Elster, Gera, Kleinreinsdorf und Pfaffenhofen,
im Januar 2013

Steinmetzbetrieb **W** Thomas Wilde



**BAU und
RESTAURATION**

**GRAB-
MALE**

Seelingstädt/Chursdorf 30d
Telefon: 036608 / 90 608 u. 2643
Fax: 036608 / 90608
www.steinmetz-wilde.de

**Treppen
Arbeitsplatten - Sohlbänke**

**Einfassungen
Abdeckplatten - Bronzen**

Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida
Tel. 036603/6 32 03

Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus)
donnerstags, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr

Bitte um vorherige Terminabstimmung unter o.g. Telefonnummer.



**Bestattungshaus
Francke**

Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter

Telefon: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de



Mitglied im Bestatterverband Thüringen - Landesinnungsverband - e.V.



Meisterbetrieb
MEDER
Ofen- & Kaminbau
seit 1975

Karl-Marx-Str. 8 · 07570 Weida
Tel.: 036603/62985

Inh. Ronny Hoffmann www.ofenbau-meder.de

*Verkauf,
Beratung,
Planung
und Aus-
führung*

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr!

Herzlichen Dank !

*Für die überaus zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines*

50. Geburtstages

*möchte ich mich nochmals bei allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und allen Helfern sowie der
Heischerei Schräps in Gera für das herrliche
Buffet recht herzlich bedanken.*

*Besonderer Dank gilt meiner Lebensgefährtin
Petra und meinen Arbeitskollegen für das
tolle Geschenk.*

Uwe Pinther

Wernsdorf, im November 2012

**Wir wünschen allen Kunden und
Geschäftspartnern ein gesundes
und erfolgreiches Jahr**

2013

Firma **Elsa Maas** Inh. Karin Schemmel
**Textil-, Kurz- und Lederwaren • Gardinenservice
Änderungen**

Schloßstr. 23 • 07980 Berga • Tel.: 036623/20497
Fax: 036623/21837 • www.elsamaas.de • elsa-maas@t-online.de



Baufirma

Lutz Reinhold

07580 Hilbersdorf Nr. 19b
Tel.: 03 66 02 / 2 34 55
Fax: 03 66 02 / 51 37 56

- Maurer-, Putz- und Betonarbeiten
- Innenausbau
- Pflasterarbeiten

*Wir wünschen unserer Kundschaft und unseren Freunden
und Bekannten ein erfolgreiches 2013*

20 **Heizungsbau** **JAHRE** **Schröter** Meisterbetrieb

Anlässlich unseres 20-jährigen Firmenjubiläums veranstalten wir am

2. Februar 2013

von 10.00 bis 16.00 Uhr

auf unserem Firmengelände in Teichwitz eine Hausmesse. Dazu laden wir Freunde, Bekannte, unsere langjährige und treue Kundschaft und viele Interessenten ein, um mit uns zu feiern.

Wir stellen Ihnen eine Auswahl an energieeffizienter Heiztechnik vor um zu zeigen, wie man in den kommenden Jahren mit moderaten Heizkosten auskommt. Dies wäre möglich mit Wärmepumpen, Pellets- oder Hackschnitzel-Heizkessel, hocheffizienter Schichtlade-Speichertechnik mit verschiedenen integrierten Brennern und der optimal angepassten Solaranlage. Für die einfache Modernisierung gibt es die passende Öl- oder Gas-Brenntechnik in Verbindung mit energiesparender, „mitdenkender“ Umwälzpumpe – für jeden die passende Anlage um effektiv Heizkosten zu sparen. Wie viel man spart kann jeder selbst beeinflussen.

Des Weiteren informieren wir Sie über die Notwendigkeit und Nützlichkeit des hydraulischen Abgleichs Ihrer Heizungsanlage. Auch hier kann Energie gespart werden.

Gegen 14.30 Uhr findet ein Vortrag zum Thema „Welche Heizung ist für mich die richtige?“ statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Inhaber: Thomas Schröter • 07570 Teichwitz • Nr. 6

Telefon: 03 66 03 / 4 05 09 • Telefax: 6 04 56 • Mobil: 01 71 / 2 16 58 77

• **Beratung • Planung • Einbau • Kundendienst**



bluechip

Jetzt NEU: Megaschnell bis zu 100 Mbits/s auf dem Land surfen

bereits ab günstige 34,95 EUR im Monat (bis 16 Mbits/s – Verfügbarkeit vorausgesetzt)

- Kostenlose Vorortprüfung der Verfügbarkeit
- Beratung auch in der Filiale Weida (nach Vereinbarung)

Bahnhofstr. 33, 07570 Weida

im Ford-Autohaus Freund

Telefon: 036607/20284 • Mobil (D1): 0179/4946728

Internet: www.ha-it-ie.de • E-Mail: handel@sven-gutjahr.de

IT@SG

Spiel- und Schreibwaren Döpel

Orlagasse 31, 07806 Neustadt/Orla, Tel. 03 64 81 / 83 68 11

Die 5. Jahreszeit hat begonnen!!!

Der Karnevalshop in der 1. Etage ist wieder geöffnet!

- ca. 600 Kostüme, Zubehör in verschiedenen Ausführungen
- Hüte, Schminke, Accessoires
- Bei der Ausstattung von Garden und Karnevaltruppen sind wir gern behilflich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Parkmöglichkeiten direkt am Geschäft!



HONDA

**Testen Sie jetzt beim Honda
Fahrspaß-Frühstück 2013...**

... den Honda Civic.
... den neuen Honda CR-V.
... viele weitere Frühstücksangebote.

Am 26. Januar, 9-16 Uhr

**Der Honda Civic bei uns schon ab
€ 13.590,-***

* Preis gilt für einen Civic 1.4 i-VTEC® S.
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts
6,6; außerorts 4,7; kombiniert 5,4.
CO₂-Emission in g/km: 123 (Alle Werte
gemessen nach 1999/94/EG). Gültig für
Privatkunden bis 31.03.2013.

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,7-4,2; CO₂-Emission in g/km: 180-110
(Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).**

W&H
IHR HONDA AUTOHAUS

Wund H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera · Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 0365/5520549 · www.wh-autohaus.de
07580 Ronneburg · Altenburger Straße 86
Tel.: 036602/34599 · www.wh-autohaus.de

Verkauf, Probefahrt und Beratung nur innerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Festliche Momente

**Sonntag
27. Januar 2013
ab 13.00 Uhr**

**Bürgerhaus
Weida**

**Große Preis-
verlosung!**

Ein Schautag rund um
Hochzeit,
Jugendweihe,
Konfirmation,
Abi- und Tanzstundenball
und andere festliche Momente.

Braut- und Festmodenschau jeweils 13.30 Uhr und 16.00 Uhr

Lassen Sie sich bezaubern!

Reichenfels

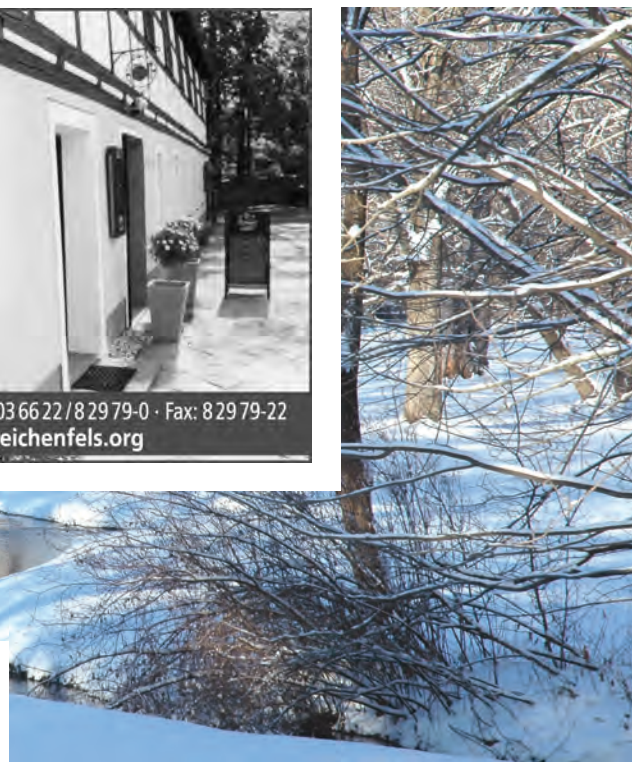
gasthof · romantikpension

Inh. Jörg Penzis
Reichenfels 2
07958 Hohenleuben

Das besondere Ambiente für Ihre Festlichkeiten

- am Valentinstag „Schokodinner“ im Kaminzimmer
- jeden Sonntag Mittag lecker Bratenbuffet für 12,50 € p.P.
- festliches Osterbrunchen – bitte rechtzeitig anmelden!

Telefon: 03 66 22/8 29 79-0 · Fax: 8 29 79-22
www.reichenfels.org



**Reiner
SPANNER**
Thüringer Brennstoffgroßhandel GbR

Kohle & Heizöl

jetzt bevorraten!

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes **036622 / 51869**

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf
Am Mühlberg 37 Steinerkmühle Tel.: 036 623 - 23 555

**Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt**

Strafrecht Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht Erbrecht priv. Baurecht